



FLIEßESTRICH

Service macht den Unterschied!

Anforderungen an den Untergrund

Statik

Der Einbau eines Estrichs kann nur auf einem Untergrund erfolgen, der den statischen und konstruktiven Anforderungen der Tragkonstruktion genügt. Der Estrich selbst darf auch bei Verwendung einer Estrichbewehrung nicht als statisch tragendes Bauteil angesehen werden.

Oberfläche der Rohbetondecke

Die Ebenheit der Oberfläche muss der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 2 entsprechen. Darüber hinausgehende Unebenheiten müssen mit einer separaten Estrichschicht ausgeglichen werden.

Nebenleistung

Normales Abkehren gehört zur Nebenleistung des Estrichlegers.

Ungeeigneter Untergrund

Je nach Estrichart, Verbund, Trennlage oder schwimmender Estrich, wird gemäß VOB Teil C, DIN 18353 „Estricharbeiten“ ein Untergrund als ungeeignet eingestuft, wenn:

- grobe Verunreinigung, Mörtel- oder Farbreste, oder Ausblühungen vorliegen
- die Oberfläche der Rohbetondecke zu wenig fest, zu glatt, zu rau, zu trocken oder zu feucht, verölt oder gefroren ist
- punkt- oder linienförmige Erhebungen vorhanden sind, die zu Schallbrücken und/oder Schwankungen der Estrichdecke führen können.
- die Bauteilfugen mangelhaft oder nicht fluchtgerecht ausgeführt wurden
- Betonzusätze und Nachbehandlungsmittel beim Verbundestrich die Haftung beeinträchtigen
- auf der Rohdecke liegende Rohrleitungen nicht in der separaten Schicht ausgeglichen wurden. Dazu dürfen keine ungebundenen Schüttungen aus Sand oder ähnlichem Material genommen werden.

Bemerkung

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem Stand der Technik und unseren, aus der Praxis gewonnenen Erfahrungen. Für die absolute Gültigkeit kann jedoch im Hinblick auf spezielle örtliche Besonderheiten eine generelle Verbindlichkeit nicht abgeleitet werden. Hier ist eine Beratung im Einzelfall erforderlich.